

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Inhaltsübersicht	VII
Inhaltsverzeichnis	XIII
Abkürzungsverzeichnis	XXIX
Einleitung	1
1 Struktur, Prinzipien, Schutzbereich	1
2 Europäisierung des Haftungsrechts	5
Erster Teil: Allgemeine Grundsätze	9
§ 1 Grundlagen	9
1 Funktion des Haftungsrechts	9
2 Struktur des Haftungsrechts	12
3 Subjekte des Haftungsrechts	18
§ 2 Personale Haftung/Le Fait Personnel	20
A Vorsatzhaftung/Intentional Torts/Délits	20
I Objektiver Tatbestand: Interessenverletzung, Verhalten, Kausalität	21
1 Interessenverletzung/Injury/Intérêt lésé	22
2 Verhalten	23
a) Willenssteuerung	23
b) Fehlendes menschliches Verhalten	24
c) Handeln und Unterlassen	25
d) Unternehmens“verhalten“	27
3 Kausalität/Causation/Causalité	27
a) Factual Cause <i>und</i> Legal Cause	28
b) Unterbrechung des Kausalverlaufs	30

II	Vorsatz/Intent(ion)/Faute intentionnelle.....	32
1	Delikts-/Schuld-/Zurechnungsfähigkeit (Imputativitas/Imputability)	32
a)	Kinder	33
b)	Geisteskranke und Behinderte	36
2	Weitere Probleme der Vorsatzhaftung	37
III	Rechtswidrigkeit (Unlawfulness/Illicéité) und Rechtfertigung	37
IV	Unrechtsbewusstsein	40
B	Fahrlässigkeitshaftung/Negligence Liability/Quasi-Délit	42
I	Vorfragen	42
1	Fahrlässigkeit und Widerrechtlichkeit.....	42
a)	Das absolute subjektive Recht	43
b)	Strafrecht	44
c)	Der legislative Prozess.....	45
d)	Konsequenzen.....	49
2	Fahrlässigkeit und Verhaltenspflicht	52
a)	Handlungspflicht, Verkehrspflicht, Haftungszusammenhang.....	52
b)	G. Wagner's Konzept der Haftung für Pflichtwidrigkeit	54
II	Struktur der Fahrlässigkeitshaftung.....	56
1	Fahrlässigkeitsdelikt I: Unmittelbare Interessenverletzungen	56
a)	Verletzung, Verhalten, Kausalität.....	56
b)	Fahrlässigkeit.....	57
c)	Exkurs: Die Learned Hand-Formel.....	63
d)	Grade der Fahrlässigkeit.....	66
2	Fahrlässigkeitsdelikt II: Positive Handlungspflichten/ Affirmative Duties	69
a)	Deliktische Haftung für positive Pflichtverletzungen.....	70
b)	Änderung des Pflichtprogramms	73
3	Fahrlässigkeitsdelikt III: Aktive indirekte Interessenver- letzungen/Haftungszusammenhang/Relational Torts.....	75
a)	Drei Fallgruppen mittelbarer Integritätsverletzungen.....	76
b)	Haftungszusammenhang und Schutzzweck (duty/risk)	91
IV	Mittelbare Fahrlässigkeitshaftung/Relational Torts im amerikanischen, englischen und französischen Recht	94
1	Amerikanisches Recht.....	94
2	Englisches Recht	98
3	Französisches Recht	102
C	Gefährdungshaftung/Strict Liability/Responsabilité de plein droit.....	103
I	Personale Gefährdungshaftung im deutschen Recht	105

1	Kfz-Halter-Haftung	105
a)	Rechtsgutsverletzung durch Risikoverwirklichung	105
b)	Ergänzende Regelungen.....	107
2	Tierhalterhaftung	108
a)	Spezifische Tiergefahr	109
b)	Anrechnung der eigenen Tiergefahr und Handeln auf eigene Gefahr	111
c)	Haftungsumfang, Schmerzensgeld und Haftungsfreizeichnung.....	112
3	Gefährdungshaftung und Risikozusammenhang	112
II	Personale Gefährdungshaftung im französischen, englischen und amerikanischen Recht.....	114
1	Französisches Recht	114
2	Englisches und amerikanisches Recht	116
§ 3	Die Haftung von Organisationen und Organisationsmitgliedern	117
A	Unternehmens- und Arbeitgeberhaftung	119
I	Die „verdrängte“ Unternehmenshaftung im BGB	119
1	Haftung der Korporationen für ihre Organe nach § 31 BGB.....	119
2	Geschäftsherrnhaftung für Arbeitnehmer nach § 831 I BGB	120
3	Haftung des „Übernehmers“ von Leitungsfunktionen nach § 831 II BGB	123
II	Vicarious Liability im Common Law und strikte Geschäftsherrnhaftung im französischen Recht.....	124
1	Vicarious Liability im Common Law	124
2	Haftung des Commettant für Préposés (Art. 1384 al. 5 C. civ.)	126
III	Die judizielle Unternehmenshaftung nach § 823 I BGB: Verkehrs(sicherungs)pflighthaftung	127
1	Von den Leitungsfunktionen in § 831 I 2 zur Verkehrssicherungspflicht nach § 823 I BGB.....	128
2	Von der Geschäftsherrnhaftung nach § 831 I BGB zur Haftung inkorporierter Unternehmen nach § 823 I i. V. m. § 31 BGB	130
3	Von der „Oberaufsicht“ in § 831 I 2 zur Organisationspflicht nach § 823 I BGB.....	132
4	Die Flucht in das Vertragsrecht	135
5	Resümee	137
IV	Das Sonderrecht der Unternehmens-Gefährdungshaftung	137
V	Enterprise Liability im amerikanischen und englischen Recht.....	141
1	Amerikanisches Recht	141
a)	Strikte Haftung für hazardous enterprises.....	142

b) Strikte Haftung für schädliche Produkte	144
2 Englisches Recht	150
B Außenhaftung von Mitarbeitern.....	151
I Arbeitnehmerhaftung.....	151
II Haftung der öffentlichen Bediensteten	157
III Geschäftsleitungshaftung	160
C Haftung des Staates.....	164
I Staatshaftung in Deutschland	164
1 Auseinandersetzungen um die unmittelbare Staatshaftung	164
2 Staatshaftung für Organisationsverschulden:	
Das Beispiel der Finanzaufsicht.....	165
a) Institutionen der Staatsaufsicht über	
Finanzdienstleistungen	166
b) Entwicklung der Staatshaftung für Aufsichtsfehler	166
II Europäisierung des Staatshaftungsrechts der Mitgliedstaaten	
durch die EuGH-Rechtsprechung.....	169
III Governmental Liability in England, Frankreich	
und in den USA	171
1 England.....	171
2 Frankreich.....	172
3 USA.....	173
D Struktur einer zukünftigen Organisations- und	
 Mitarbeiterhaftung in Europa	175
I Dreisporigkeit der Organisations-/Unternehmenshaftung	176
1 Quasi-strikte Unternehmenshaftung	176
2 Vicarious Liability.....	177
3 Gefährdungshaftung für gefährliche Aktivitäten.....	178
4 Durchgriffshaftung	178
II Mitarbeiteraußenhaftung	180
1 Eigenhaftung für Vorsatzdelikte.....	180
2 Haftungsausschluss bei Fahrlässigkeitsdelikten	181
III Regress/Reimbursement des Unternehmensträgers.....	182
§ 4 Mehrheit von Haftungsschuldern und Haftungsgläubigern	185
I Gesamtschuldnerische Haftung für Multikausalität	186
1 Komplementäre (oder kumulative) Kausalität.....	186
2 Alternative Kausalität.....	188

a) Repräsentative und nicht-repräsentative Fallkonstellationen	188
b) Markthaftung bei Massenproduktion	190
3 Additive Kausalität	192
II Teilschadensverursachung und Aufklärungsschwierigkeiten	193
Zweiter Teil: Schutzbereich der deliktischen Haftung.....	197
§ 5 Geschützte Interessen	197
A Personale Rechtsgüter und Personenrechte.....	197
I Leben	202
1 Geburt und Tod.....	204
a) Beginn des Lebens	206
b) Zeitpunkt des Todes.....	211
2 Ärztliche Sterbehilfe als vorsätzlich-rechtswidrige Tötung?	212
a) Zivilrechtliches Right to Die?	212
b) Selbstverantwortetes Sterben und Betreuungsrecht (§§ 1896 ff. BGB).....	214
c) Aktive ärztliche Sterbehilfe	217
d) Gesetzgebung zur Sterbehilfe	217
3 Die Leiche als Rechtsobjekt	219
4 Außermenschliches Leben.....	222
II Körper.....	223
1 Ungewollte Schwangerschaft infolge medizinisch durchkreuzter Familienplanung' („wrongful conception“/ „wrongful pregnancy“).....	225
a) Unterhaltskosten	226
b) Ungewollte Schwangerschaft als Körperverletzung	229
2 Ungewollte Geburt eines Kindes infolge eines durch fehlerhafte ärztliche Untersuchung/Beratung unterbliebenen oder infolge eines fehlerhaft durchgeführten Schwangerschaftsabbruchs („wrongful birth“)	230
a) Abtreibungsrecht.....	230
b) Unterhaltskosten	232
c) Fortsetzung der Schwangerschaft als Körperverletzung	234
d) Leid durch die Behinderung des Kindes	234
3 Selbstbestimmungsrecht der Frau.....	235
4 Die ärztliche Behandlung	235
5 Organ- oder Substanzentnahme als Körperverletzung.....	236
a) Organ-/Gewebeentnahme zu Transplantationszwecken	237
b) Rechtsstatus des entnommenen Organs/Gewebes.....	238
c) Zivilrechtliche Konsequenzen eigenmächtiger Organ-/ Gewebeentnahmen.....	239

d) Kommerzielle Verwertung fremder Gewebe	240
6 Sportunfälle	241
7 Rettungs- und Verfolgungsfälle.....	244
a) Rettungsfälle – „Good Samaritans“	245
b) Verfolgungsfälle	251
III Gesundheit.....	253
1 Präkonzeptive/pränatale Gesundheitsverletzung („prenatal injury“).....	254
2 Sonderfall „wrongful life“	256
3 Zufügung seelischer Schmerzen.....	259
4 Schockschäden	259
IV Freiheit	262
B Persönlichkeitsinteressen/„Persönlichkeitsrechte“	264
I Die Entwicklung in Europa	264
1 Drei Entwicklungslinien.....	264
a) Das deutsche Modell.....	265
b) Der französische Weg.....	272
c) Common Law	275
2 Der traditionelle Grundkonflikt – die demokratische Standardlösung.....	278
3 Presseethik und Presseselbstkontrolle	282
II Schutz der Privatheit („Recht darauf, für sich zu sein“/ „Right to Privacy“/„Droit à la vie privée“).....	285
1 Einleitung	285
2 Recht auf Nicht-Belästigung in der Privatsphäre	286
a) Eindringen in private Lebensräume/Intrusion upon Another’s Seclusion.....	286
b) „Störung“ einer Lebensgemeinschaft	287
c) Werbemaßnahmen	287
3 Recht auf Nicht-Berichterstattung über private Tatsachen/Freedom from Public Exposure	288
a) Recht auf Anonymität.....	289
b) Literarische Darstellungen.....	291
4 Das Recht am eigenen privaten Wort.....	291
a) Das gesprochene private Wort.....	291
b) Das geschriebene private Wort	295
III Das Recht am eigenen Bild/Right to One’s Own Image/ Droit à l’image.....	297
1 Einleitung	297
2 Das Anfertigen von Personenbildern (Fixierungsverbot).....	301
a) Das Recht am eigenen <i>privaten</i> Bild	301
b) Das Recht am eigenen <i>öffentlichen</i> Bild.....	302

c) Das Recht am öffentlich-privaten Bild	302
3 Das Verbreiten, Zur-Schau-Stellen und Veröffentlichen von Personenbildern (Kommunikationsverbot)	308
a) Das Recht am eigenen <i>privaten</i> Bild.....	308
b) Das Recht am eigenen <i>öffentlichen</i> Bild	309
c) Sonderfall Nacktfotos	310
4 Personenbilder und Kommerz/Publicity Right	311
a) Doppelnatur des Prominentenrechts am eigenen Bild	311
b) Grenzen des Immaterialgüterrechts am eigenen Bild.....	313
c) Internationale Entwicklung des Publicity Right.....	315
5 Weitere Rechte an der eigenen Individualität.....	316
a) Recht am eigenen Namen	316
b) Rechte an der eigenen Stimme/dem charakterischen Gehabe	317
IV Schutz der Person der Zeitgeschichte/Personne Publique bei ihrer Behandlung und Darstellung in der Öffentlichkeit („Öffentlichkeitssphäre“).....	318
1 Der öffentliche Meinungskampf.....	318
2 Der Schutz öffentlicher Personen vs. Kunstfreiheit (Art. 5 III GG).....	320
3 Das Recht am eigenen öffentlichen Wort.....	321
a) Fixierungsschutz für öffentliche Äußerungen.....	321
b) Das Zitieren des veröffentlichten Wortes	321
c) Das „Unterschieben“ von Aussagen	322
4 Recht auf Nicht-Berichterstattung über Vergangenes/ Right to be Forgotten/Droit à l’oubli.....	322
V Informationelle Selbstbestimmung und das Recht am eigenen Datum.....	324
1 Informationelle Selbstbestimmung.....	324
2 Das Verhältnis von BDSG und § 823 I BGB	326
3 Die durch das „Recht am eigenen Datum“ geschützten Interessen	327
VI Weitere Anwendungsfälle des allgemeinen Persönlichkeitsrechts	329
1 Recht der persönlichen Ehre.....	329
2 Postmortaler Persönlichkeitsschutz	330
3 Persönlichkeitsschutz von Verbänden	332
C Eigentum, Besitz und „sonstige Rechte“	334
I Eigentum.....	334
1 Substanzbeeinträchtigung.....	335
a) Allgemeine Regeln	335
b) Sachsubstanzbeeinträchtigungen in vertraglichen Leistungsbeziehungen.....	337

2	Gebrauchs-/Funktionsbeeinträchtigungen	341
a)	Allgemeine Regeln	341
b)	Betriebsstörungen	342
c)	Fotografieren fremder Sachen als Eigentumsverletzung	342
3	Sachentziehung.....	344
4	Eingriff in ausschließliche Eigentümerzuständigkeiten	344
II	Besitz.....	345
III	Sonstige Rechte	346
1	Immaterialgüterrechte	346
2	Beschränkt dingliche Rechte	347
3	Mitgliedschaftsrechte	347
4	Elterliche Sorge	348
D	Vermögen.....	348
I	Vorsätzlich sittenwidrige Schädigung (§ 826 BGB)	350
1	„Direktive der guten Ordnung“	351
2	Funktion des § 826 im heutigen Deliktsrecht	352
3	Dogmatische Struktur des § 826.....	353
4	Fallgruppen des § 826 BGB	353
a)	Entwicklungsfunktion	353
b)	Verstärkungsfunktion	354
c)	Institutionenschutz.....	357
II	Eingriff in das „Recht am eingerichteten und ausgeübten Gewerbebetrieb“/direct interference with economic activities	361
1	Unternehmensvermögensschutz	361
2	Direkte Beeinträchtigung von Unternehmen durch Boykott, öffentliche Kritik und Arbeitskampf.....	363
a)	Der Boykott als historischer Repräsentant wirtschaftlicher Behinderungen.....	363
b)	Öffentliche Kritik.....	365
c)	Streik und streikähnliche Aktionen.....	369
III	„Verkehrspflichten“ zum Schutz des (Unternehmens-) Vermögens/Relational economic torts	376
1	Verbraucherinformation	376
a)	Vergleichende Warentests	377
b)	Preisvergleiche.....	379
2	Erst- und Zweitverletzungen/first and second victim/ dommages par ricochet	380
a)	Die Kabelfälle	380
b)	Beeinträchtigung öffentlicher Güter	382
IV	Quasi-Vertrag – „Vertragshaftung ohne Vertrag“	383
1	Die Bankauskunft zwischen Vertrag und Delikt	385
a)	Der fiktive Auskunftsvertrag	385

b) Die „Verkehrspflichthaftung“	387
2 Die Expertise	388
3 Vertragsbeeinflussung durch Dritte	392
§ 6 Sektor- und rollenbezogene Haftung.....	394
A Produzentenhaftung.....	395
I Grundlagen	395
1 <i>MacPherson</i>	397
2 <i>Donoghue</i>	398
3 <i>Hühnerpest</i>	400
4 Verschuldensunabhängige Vertragshaftung (action directe); Drittenschutzverträge und „strikte“ Halterhaftung für gefährliche Sachen im französischen Recht	402
II Haftung des Warenherstellers nach § 823 I BGB	404
1 Gewerbliche Warenherstellung	404
2 Haftungszusammenhang.....	405
3 Organisationspflichtverletzung.....	406
a) Verletzung eines nach § 823 I BGB geschützten Interesses.....	406
b) Organisationspflicht des Herstellers	409
c) Kausalität	420
4 Vorsatz und Fahrlässigkeit (Organisationsverschulden).....	420
5 Schaden und haftungsausfüllende Kausalität	421
6 Beweislastregeln.....	421
a) Voraussetzungen der Beweislastumkehr.....	422
b) Exkulpationsmöglichkeit für den Hersteller	423
III Haftung bei arbeitsteiliger Produktion.....	425
1 Haftung für selbständige Vertragsunternehmen	425
a) Eigenkonstruktion und Teilfremdproduktion.....	425
b) Montage fremdkonstruierter und -produzierter Teile – Assembler-Haftung.....	426
2 Haftung der Quasi-Hersteller.....	426
3 Haftung bei Lizenzverhältnis.....	427
4 Haftung der Entsorger	428
B EG-Produkthaftungs- und EG-Produktsicherheitsrecht.....	429
I EG-Produkthaftungsrecht	429
1 Haftungsgrund	430
a) Personen- und Sachschaden	430
b) Produkt.....	433
c) Produktfehler	435
d) Kausalität	437
e) Beweislast und Beweismaß.....	437

f) Haftungsausschlussgründe.....	437
2 Haftungsausfüllung	440
a) Personenschäden.....	440
b) Sachschäden.....	441
3 Haftungsadressaten.....	442
a) Hersteller	442
b) Quasi-Hersteller und EWR-Importeur.....	442
c) Lieferantenhaftung.....	444
5 Sonstige Regelungen	444
II EG-Produktsicherheitsrecht.....	445
C Gewerbliche Dienstleistungen (Handel, Handwerk).....	450
I Handel	450
1 Haftungs- und Produktsicherheitsrecht	450
a) Deliktische Haftung des Handels.....	450
b) Produktsicherheitsrecht.....	452
2 Sonderformen des Handels.....	452
a) Vertriebsgesellschaft.....	452
b) Importeur	453
II Handwerks-/Reparaturbetrieb.....	453
D Medizinhaftungsrecht: Arzt- und Krankenhaushaftung.....	455
I Einleitung	455
1 Kompensationssysteme	456
a) Vertragliche und deliktische Verschuldenshaftung	456
b) Alternativen zur Verschuldenshaftung	460
c) Schlichtung/Mediation.....	463
2 Die Arzt-Patient-Beziehung: Vom Paternalismus zur „kommunikativen Partnerschaft“	463
3 Von der Einwilligungshypertrophie zur Zweispurigkeit der Arzthaftung	466
II Ärztliche Behandlungsfehlerhaftung	470
1 Der Begriff des Behandlungsfehlers.....	470
2 Typologie der ärztlichen Behandlungsfehler.....	474
a) Diagnosefehler.....	474
b) Indikationsfehler	477
c) Anwendungs- oder Therapiefehler (Behandlungsfehler i. e. S.)	478
d) Nachsorge- und Medikationsfehler.....	480
e) Nicht-Behandlung als „Behandlungsfehler“	480
f) Versagen medizinisch-technischer Geräte.....	481
3 Ärztliche Informationspflicht über eigene Behandlungsfehler..	482
4 Beweislast- und Beweismaßregeln.....	482

a) Haftungsgrund	482
b) Haftungsausfüllung	486
c) Hypothetischer Schadensverlauf	486
d) Verfassungsrechtliche Wertung der Herstellung von „Waffengleichheit“ in ärztlichen Behandlungsfehler- prozessen mit beweisrechtlichen Mitteln	486
III Ärztliche Aufklärungsfehlerhaftung	487
1 Verletzung des Selbstbestimmungsrechts über die leiblich- psychische Integrität	487
a) Rechtsprechung von RG und BGH	487
b) Wertung des Bundesverfassungsgerichts	489
c) Kritik	489
d) Überfälliger Neuansatz: Körperbezogenes Persönlichkeitsrecht	491
2 Gegenstand, Umfang und Durchführung der Aufklärung	495
a) Gegenstände der Aufklärung	495
b) Umfang der Aufklärung	497
c) Durchführung der Aufklärung	502
d) Entbehrlichkeit der Aufklärung	503
3 Einwilligung und Einwilligungsfähigkeit	505
4 Haftungsgrund und Haftungsumfang der Aufklärungsfehlerhaftung	506
5 Beweislast- und Beweismaßregeln	508
a) Haftungsgrund und Haftungsausfüllung	508
b) Sonderprobleme	510
IV Krankenhausträgerhaftung	511
1 Krankenhausdienstleistungsbetrieb	511
2 Vertragshaftung	513
3 Deliktische Haftung des KHT	513
a) KHT-„Haftung für andere“	514
b) Haftung für Organisationsfehler	516
E Verkehrssicherungspflichthaftung/Liability of Occupiers' of Premises/Responsabilité du Propriétaire d'un Bâtiment.....	519
I Deutsche Verkehrssicherungspflichthaftung	520
1 Gebäudehaftung	520
2 Die Verkehrssicherungspflicht	520
3 Verkehrssicherungspflicht gegenüber Unbefugten	523
II Englisches Recht	524
III Französisches Recht	526
F Aufsichtshaftung	527
I Haftung nach § 832 I BGB	527

1	Elternhaftung für ihre minderjährigen Kinder	527
a)	Aufsichtsverhältnis	527
b)	Widerrechtliche Schädigung durch das Kind.....	527
c)	Objektive Aufsichtspflichtverletzung und Verschulden der Eltern	529
2	Aufsichtshaftung in Schulen.....	530
II	Haftung nach Art. 1384 al. 4 und 7 C. civ.....	531
1	Aufsichtspflicht der Eltern über bei ihnen lebende Kinder	532
2	Schadensverursachung durch das minderjährige Kind	532
3	Schulsituation	533
III	Aufsichtshaftung nach englischem Recht.....	533
IV	Kritische komparative Stellungnahme.....	534
§ 7	Schutzgesetzverletzung/Breach of Statutory Duty.....	535
I	Haftung für Schutzgesetzverstoß (§ 823 II BGB)	535
1	Schutzgesetz	535
2	Schutzzweck	537
a)	Schutzzweck der Bezugsnorm	537
b)	Bedürfnis nach Deliktsrechtsschutz	539
3	Schutzgesetzverstoß	540
4	Verschulden.....	540
a)	Verkürzter Verschuldensbezug.....	541
b)	Strafrechtsakzessorität	542
5	Beweislastregeln.....	542
II	Breach of Statutory Duty.....	543
	Dritter Teil: Schadensrecht	545
§ 8	Haftungsgrund und Haftungsausfüllung oder: Interessenverletzung und Schaden.....	545
I	Tatbestandsprinzip: Grundsatz und Ausnahmen (Reflexschäden).....	547
1	Tötungsfälle.....	547
2	Loss of consortium	550
II	Zurechnung von Folgeschäden.....	552
III	Schadensrechtliches Alles-oder-Nichts-Prinzip vs. Proportionalitätsprinzip	555
IV	Bereicherungsverbot und Vorteilsausgleichung	556

§ 9 Schadensersatz	561
A Formen und Inhalte von Schaden und Ersatz	561
B Haftungsrechtlicher Schadensersatz	563
I Naturalrestitution (Restitution und Reparation).....	564
II Schadensersatz in Geld (Kompensation)	566
1 Konkreter Vermögensschaden.....	567
2 Normativer Schaden	568
3 Nomineller Schadensersatz.....	571
III Billige Entschädigung in Geld.....	572
1 Ersatz von Nichtvermögensschäden bei Personenverletzungen.....	572
a) Die Vorgeschichte: Von v. Wächter (1874) bis zu BGHZ 120, 1 (1992).....	573
b) Per se-Personenschaden (danno biologico) und Gefühlsschaden.....	575
c) „Billige Entschädigung in Geld“ auch bei Tötung?	578
d) Höhe der „billigen Entschädigung in Geld“.....	580
2 Billige Entschädigung von Nichtvermögensschäden bei Persönlichkeitsverletzungen.....	581
IV Exkurs: Punitive Damages im amerikanischen Recht	583
V Supplement: Beseitigungs- und Unterlassungsansprüche.....	588
 § 10 Haftungsbegrenzungen	 590
I Mitverschulden/Mitgefährdung	590
II Handeln auf eigene Gefahr/Assumption of Risk/Acceptation du risque	596
III Schadensminderung/Avoidable Consequences Rule.....	600
IV Haftungsfreizeichnung/Disclaimer	603
1 Uneigentliche Haftungsfreizeichnung	603
2 Vertragliche Haftungsfreizeichnung.....	604
a) Individualvertragliche Freizeichnung von der deliktischen Haftung	604
b) Freizeichnung von der deliktischen Haftung durch AGB.....	605
3 Drittbezug der Freizeichnung	608
4 Freizeichnung von der deliktischen Haftung im amerikanischen Recht	608

Vierter Teil: Komplementäre Regeln	611
§ 11 Grundlagen des Beweisrechts	611
I Die objektive Beweislast und das „non liquet“	612
1 Beweislastverteilung: Grundnorm und Beweislastumkehr	613
2 Behauptungslast und Beweisführungslast	614
II Beweismaß und Beweiswürdigung	615
1 Allgemeine Grundsätze	615
2 Der Schadensbeweis nach § 287 ZPO	616
3 Der Anscheins- oder prima facie-Beweis	617
III Die Beweislast- und Beweismaßregeln im Haftungsrecht	618
1 Beweislastverteilung	619
2 Beweismaß	620
3 Beweisführungslast und richterliche Kontrolle	621
IV Epidemiologie und Proportionalhaftung	621
V Der Beweis im amerikanischen Zivilprozess	623
VI Sonderfall Massenschäden/Mass Torts	627
1 Phänomenologie der Massenschadensfälle	627
2 Verfahrensrechtliche Aspekte	628
a) Party Joinder und Consolidation	629
b) Multidistrict Litigation	629
c) Class Action	630
§ 12 Verjährung	632
§ 13 Haftung und Versicherung	634
I Haftungersatzung durch Privat- und Sozialversicherung	634
II Haftpflichtversicherung	636
III Haftungsrecht, Sozialversicherung, Haftpflichtversicherung	638
Literaturverzeichnis	641
Entscheidungsregister	659
Sachregister	697